

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernmodul 3: Musik machen - Kompaktband

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Das Konzept „Lernmodul“	4
Vorwort	4
Baustein 1 – Klänge	5 - 18
Klänge erzeugen	5
Experimentieren	5
Mit der Stimme experimentieren	5
Klangfelder erstellen	5
Geräusche-Orchester	6
Klänge erkennen	8
Klangarten	8
Grundtöne	9
Klänge notieren	11
grafische Notation	11
Klangbeispiel: Die Elemente „Feuer, Wasser, Erde, Luft“	12
Boomwhacker	13
traditionelle Notation	15
Baustein 2 – Harmonie & Rhythmus	19 - 25
Harmonie	19
Zweiklänge	19
Dreiklänge	22
Rhythmus	24
Notation	24
Baustein 3 – Songs & mehr	26 - 57
Lieblingstiere – ab Klasse 2	26
Lass uns spielen! – ab Klasse 3	28
Sunshine Reggae – ab Klasse 4	30
The Wellerman – ab Klasse 5	33
Dvořák meets Schubert – ab Klasse 5	37
<u>Erhöhte Anforderungen:</u>	
Tage wie diese – ab Klasse 7	42
All you Zombies – ab Klasse 7	50
Lösungen	58

Das Konzept „Lernmodul“

Lernmodul: *Effektiv und nachhaltig unterrichten!*

Ob im Klassenzimmer oder zu Hause, das Lernmodul bietet Lehrern und Schülern die perfekte Unterstützung, um den Lernstoff effektiv und nachhaltig zu vermitteln und zu verstehen ... unser Lösungsansatz, der Ihren Unterricht auf ein neues Level hebt!

Jedes Lernmodul ist in verschiedene Bausteine unterteilt, die nahtlos aufeinander aufbauen. Dieser **modulare Aufbau** kann sich bspw. aus Tafelbildern (visuelle Hilfsmittel, die komplexe Sachverhalte einfach und verständlich darstellen), den dazu passenden Arbeitsblättern (praktische Übungen, die das Gelernte festigen) und Basics-Trainern (Festigen das Grundlagenwissen mit speziellen Trainingsmaterialien beim häuslichen Üben oder für Vertretungsstunden) zusammensetzen. Darüber hinaus können sich Lernzielkontrollen (überprüfen der Lernerfolge mit gezielten Tests) oder sonstige Bausteine anschließen, die das jeweilige Thema aus individuellen Blickwinkeln beleuchten und bereichern.

Unsere Lernmodule bieten umfassendes Material für die Lehrkraft, das die Unterrichtsvorbereitung erleichtert und den Unterricht bereichert. Gleichzeitig erhalten Schüler hilfreiche Unterstützung, um den Lernstoff im Unterricht und zu Hause nachvollziehen und üben zu können. Unser Ziel ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch nachhaltiges Lernen zu fördern. Durch die klare Struktur, die wiederkehrende graphische Gestaltung und die vielfältigen Materialien unterstützen unsere Lernmodule eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Lernstoff und langfristige Lernerfolge.

Vorwort

Klassenmusizieren bzw. Musik machen im allgemeinbildenden Musikunterricht stellen zentrale Themen der musikpädagogischen Praxis dar.

Das aufbauende Konzept des vorliegenden Bandes führt mit leichten, motivierenden und praktischen Übungen von Elementen des Anfangsunterrichts, bis hin zum Umsetzen von Songs mit durchaus auch erhöhten Anforderungen, zum Verstehen von Musik.

Jürgen Tille-Koch

Die ausgewiesenen Audiodateien (A 1 – 4), Materialien (M 1 – 9) und Notationen (N 1 - 18) sind beigelegt zum Ausdrucken oder für den digitalen Einsatz. Sie sind auf der Verlagsseite unter „Zusatzmaterial“ abgelegt. Geben Sie beim Download-Vorgang den auf Seite 2 im Impressum angegebenen Code ein.

Im Lernmodul deuten diese Symbole auf die jeweilige Sozialform hin:

Aufgaben mit diesem Symbol sollten aus Platzgründen im Heft/auf einem Extrablatt bearbeitet werden.



Einzelaufgabe



Partneraufgabe



Gruppenaufgabe



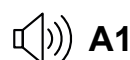
Klänge erzeugen

• Experimentieren

Kompetenzen und Ziele:

- mit der Stimme experimentieren
- Klänge, Töne und Geräusche Klangfeldern zuordnen
- Klangräume gestalten
- Töne und Klänge wahrnehmen, beschreiben und zuordnen
- Namen von Rhythmusinstrumenten kennen lernen

• Mit der Stimme experimentieren



Je 2 Schüler*innen bekommen einen bunten Luftballon, den sie selber aufblasen. Ein*e Schüler*in wirft den Ballon hoch, die/der andere begleitet Steigen und Fallen des Ballons mit einem entsprechend nach oben oder unten verlaufenden „mh“, „a“, „e“, „i“, „o“, „u“ o.ä. Die Rollen werden anschließend getauscht. Das Musikstück kann dazu gespielt, bunte Tücher können alternativ zu den Ballons eingesetzt werden.¹



• Klangfelder erstellen

Die Kompositionstechnik „Klangspinne“ stellt eine Möglichkeit dar, Klänge, Töne und Geräusche zu organisieren.²

Durch geschicktes Vorgehen der „Spinne“ entstehen jeweils interessante und vielfältige Klangbilder.

Nicht die Gedanken der Unterrichtenden, sondern die Ideen der Kinder stehen im Vordergrund. Daher werden Wiederholungen und Klangideen, die nicht den Vorstellungen der Unterrichtenden entsprechen, zugelassen.

Eine Reflexion der Klangideen findet bei der anschließenden Zuordnung statt.

Zunächst werden im Stehkreis freie Klänge geübt. Die Klänge ergeben sich aus

- der Stimme (1. Durchgang)
- Instrumenten, die zur Verfügung stehen (2. und 3. Durchgang)

Die Klasse sitzt im Stuhlkreis. Durch Zurollen eines Wollknäuels und jeweiliges Führen des Fadens um ein Stuhlbein entsteht ein „Spinnennetz“. Dieses Netz lässt einzelne Felder von zufälliger Größe entstehen, die als Klangfelder dienen.

¹Vgl. Grohé, Micaela/Junge, Wolfgang/Müller, Karin: Musikspiele. Helbling-Verlag, Rum/Innsbruck/Esslingen 2011, S. 84

²Vgl. Tille-Koch, Jürgen: Musik & Kunst kreativ. Kohl-Verlag, Kerpen-Buir 2010, S. 13/14

Klänge erzeugen

- > Im 1. Durchgang ordnet jede*r einem Klangfeld einen mit der Stimme erzeugten individuellen Klang zu. Die Zuordnung wird nicht genannt. Felder können also auch doppelt oder gar nicht besetzt sein. Eine*r von euch oder auch die Lehrperson steigt nun ins Spinnennetz. Eine Berührung der Klangfelder durch Hände und/oder Füße „aktiviert“ das Feld: Die zugeordneten Klänge ertönen. Beim Verlassen wird der Klang „deaktiviert“.
- > Im 2. Durchgang sucht ihr euch ein im Raum befindliches, transportables Instrument. Jede*r entscheidet sich für einen Klang und setzt sich zurück auf den Stuhl. Die Felder werden wieder aktiviert und deaktiviert.
- > Für die 3. Runde werden die Instrumente gewechselt und ergänzt.










• Geräusche-Orchester


M1


Dieses Geräusche-Orchester wird mit der beigefügten Power-Point-Datei umgesetzt. Die erste Zeile wird wie angegeben mit Body-Percussion zuerst geübt.


Geräusche-Orchester

 Maracas Hände (klatschen)	 kl. Trommel re. Fuß (stampfen)	 Claves Oberschenkel (klatschen)	 Hi-hat li. Fuß (stampfen)	 Cabasa Finger (schnipsen)	 Bongos Zunge (schnalzen)
--	---	--	--	---	---

1


2


3


4


Klänge notieren

Die Felder, die mit einer Farbe belegt sind, werden mit der entsprechenden Boomwhacker im genannten Rhythmus angeschlagen.

Beispiele für einen Takt, der beliebig oft wiederholt werden kann:

1	u.	2	u.	3	u.	4	u.

1) Der Ton a wird jeweils auf den Zählzeiten 1 und 3 angeschlagen.

1	u.	2	u.	3	u.	4	u.

2) Der Ton g wird auf allen Zählzeiten angeschlagen.



Aufgabe 1: Ergänze jetzt den Satz in den folgenden Beispielen.

--	--	--	--	--	--	--	--

3) Der Ton e wird auf den Zählzeiten

--	--	--	--	--	--	--	--

4) Der Ton c wird auf der

--	--	--	--	--	--	--	--

5) Der Ton f wird auf den



Aufgabe 2: Notiere jetzt eigene Ideen und vervollständige den Satz.

--	--	--	--	--	--	--	--

6) Der Ton

--	--	--	--	--	--	--	--

7) Der Ton

Songs & mehr

• Lieblingstiere – ab Klasse 2

Tiere stellen in der Erlebniswelt der Kinder einen hohen Motivationswert dar. Lustige und rhythmisch gesprochene Zweizeiler greifen diesen Spaß auf und setzen ihn in der Form eines Rap um.

> Gestaltung

Zum gesprochenen Text werden typische Verhaltensweisen und die im Text angesprochenen Bewegungen oder Aktionen eingeübt. Anschließend werden sie zu den beschriebenen Gestaltungsmöglichkeiten präsentiert. Dabei können Rhythmus und Boomwhacker allein oder zur Playbackaufnahme umgesetzt werden.

Der Text wird zur Playback-Aufnahme rhythmisch gesprochen und dargestellt.

> Rhythmus

Die angegebenen Rhythmusinstrumente sind Vorschläge und können individuell ersetzt werden.

♩ = 100

Pauke /
gr. Trommel

Tamburin /
kl. Trommel

Triangel

> Boomwhacker

M5

Die Boomwhackerröhren werden an vier Kinder verteilt.

Spieltechnik: Die Röhren werden über die 4 Zählzeiten der jeweils ganzen Noten zwischen Oberschenkel und eng darüber gehaltener Handfläche der anderen Hand schnell geschlagen.

♩ = 100

> A Antonin Dvořák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll „Aus der neuen Welt“,
Hauptthema 4. Satz

• Arrangement

N13

1 Aus der neuen Welt

Antonin Dvořák: Sinfonie Nr. 9, Thema 4. Satz (1893)

Arr.: Jürgen Tille-Koch

♩ = 124

Thema

Begleitung

Bass/Boomw.

em em em hm

Th.

Begl.

Bass/Bw.

em 5 em em em H

Th.

Begl.

Bass/Bw.

1. em 2. em 10 D⁷ D⁷

Songs & mehr

> Rhythmus

Der Reggae ist eine Stilrichtung der populären Musik, die sich Ende der 1960er-Jahre entwickelte. Typisches Merkmal des ruhigen Reggae-Rhythmus` ist der Off-Beat: die Betonung liegt nicht auf, sondern zwischen den Zählzeiten eines 4/4-Taktes.

Damit werden die eigentlich unbetonten Zählzeiten zu betonen.

Dieser Rhythmus ist seit vielen Jahren in sehr vielen Pop- und Rocksongs zu finden. Die Hooters berücksichtigen ihn in sehr vielen ihrer Songs.

Der Off-Beat zwischen den Zählzeiten wird nicht nur vom Schlagzeug (z.B. Hi-hat) gespielt, sondern in der Regel auch von Gitarre und/oder Keyboard übernommen.

Einfaches Beispiel für den Reggae-Rhythmus: zwischen den Zählzeiten werden hier Achtelnoten gespielt, als rhythmische Hilfe kann beim Zählen das Wort „und“ dienen:

Hi-hat $\frac{4}{4}$ 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. | 1 u. 2 u. 3 u. 4 u.

Snare $\frac{4}{4}$ 1 2 3 4 | 1 2 3 4

Bass $\frac{4}{4}$ 1 2 3 4 | 1 2 3 4

In diesem Song werden die Achtel zwischen den Zählzeiten in Sechzehntelnoten aufgelöst:

Hi-hat $\frac{4}{4}$ 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. | 1 u. 2 u. 3 u. 4 u.

Snare $\frac{4}{4}$ 1 2 3 4 | 1 2 3 4

Bass $\frac{4}{4}$ 1 2 3 4 | 1 2 3 4

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernmodul 3: Musik machen - Kompaktband

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

